

Ressort: Lokales

FDP-Jugend verlangt Korrekturen beim NRW-Polizeigesetz

Düsseldorf, 07.06.2018, 10:25 Uhr

GDN - Die Jungen Liberalen (Julis) in NRW haben sich von dem geplanten neuen Polizeigesetz distanziert. Jede einzelne Maßnahme müsse dahingehend geprüft werden, "ob sie geeignet ist, mehr Sicherheit zu gewährleisten und unsere Freiheit zu schützen", schreibt Juli-Landeschef Jens Teurine in einer Mitteilung, über welche die "Westdeutsche Allgemeine Zeitung" (Donnerstagsausgabe) berichtet.

Teurine kritisiert darin vor allem die geplante Zugriffsmöglichkeit der Sicherheitsbehörden auf Whatsapp und andere Messengerdienste. Der Staat werde dabei "selbst zum Hacker". Es müsse sichergestellt werden, dass diese Technik "nur in den engsten Grenzen" eingesetzt werde, fordert die Parteijugend der NRW-FDP. Auch die Verlängerung des so genannten Unterbringungsgewahrsams für Gefährder auf einen Monat wäre aus Sicht der Jungen Liberalen nicht akzeptabel. Der schwarz-gelbe Koalitionsvertrag sieht eine Ausweitung auf sieben Tage vor, und dabei müsse es bleiben, so Teurine.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-107252/fdp-jugend-verlangt-korrekturen-beim-nrw-polizeigesetz.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619